

- (A) Aus Sicht der Bundesregierung ist dabei wichtig, dass die nächsten Wahlen auch wirklich frei und fair stattfinden können. Die politischen Rahmenbedingungen hierfür sind im Moment noch nicht gegeben.

Die Bundesregierung setzt sich – unter anderem im Rahmen einer von der EU initiierten internationalen Kontaktgruppe – deshalb dafür ein, dass die gegenwärtige Krise in Venezuela überwunden wird, damit Juan Guaidó möglichst rasch sein Mandat zur Abhaltung freier, fairer und glaubwürdiger Präsidentschaftswahlen in Venezuela ausüben kann.

Frage 26

Antwort

des Staatsministers **Michael Roth** auf die Frage der Abgeordneten **Heike Hänsel** (DIE LINKE):

Welche Auswirkungen hat die in der bundesrepublikanischen Diplomatie bislang beispiellose Anerkennung einer nicht gewählten Gegenregierung für Staatsbürger beider Seiten in den jeweils anderen Staaten?

Am Status deutscher Staatsangehöriger in Venezuela oder venezolanischer Staatsangehöriger in Deutschland hat sich nach jetzigem Stand nichts verändert.

Frage 27

Antwort

- (B) des Staatsministers **Michael Roth** auf die Frage der Abgeordneten **Luise Amtsberg** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Wie viele Beschäftigte in den Visastellen der deutschen Botschaften in Islamabad und Neu-Delhi stehen nach Kenntnis der Bundesregierung für die ab März 2019 beginnende Bearbeitung der über 600 Terminregistrierungen in Islamabad und 148 in Neu-Delhi von afghanischen Familienangehörigen zum Nachzug zu ihren subsidiär geschützten Verwandten in Deutschland zur Verfügung (siehe Antwort der Bundesregierung auf meine mündliche Frage 52, Plenarprotokoll 19/76), und beabsichtigt die Bundesregierung, Familiennachzugsfälle zu subsidiär geschützten Afghanen auch in der Zentrale des Auswärtigen Amts in Berlin zu bearbeiten, um die Wartezeiten zu verkürzen?

An der deutschen Botschaft Islamabad stehen zusätzlich zwei entsandte und drei lokal Beschäftigte zur Bearbeitung der Anträge von afghanischen Staatsangehörigen auf Nachzug zu ihren subsidiär geschützten Familienangehörigen zur Verfügung.

An der Botschaft Neu-Delhi sind es zusätzlich ein Entsandter und zwei lokal Beschäftigte.

Es ist nicht beabsichtigt, Familiennachzugsfälle zu subsidiär geschützten Afghanen in der Zentrale des Auswärtigen Amtes zu bearbeiten, da eine Verkürzung der Wartezeiten durch diese Maßnahme nicht zu erwarten ist. Die Beantragung eines Visums setzt die persönliche Vorsprache zur Prüfung der Identität und die Aufnahme der biometrischen Daten voraus. Außerdem sind spezifische Orts- und Sprachkenntnisse erforderlich, die in der Regel nur an den Auslandsvertretungen gegeben sind. Ferner sind häufig Rückfragen bei den Antragstellern erforderlich.

Frage 28

Antwort

des Staatsministers **Michael Roth** auf die Frage der Abgeordneten **Ulla Jelpke** (DIE LINKE):

Inwieweit hat die Ausschreibung mehrerer Stellen für Juristen für die Bearbeitung von Visumanträgen an den deutschen Auslandsvertretungen im Nahen Osten, in Südasien, im Westbalkan, in Ostafrika und der Türkei (https://stellenangebote.diplo.de/stella/advertisement_detail.action?id=296) zu einer Personalaufstockung geführt (bitte die 28 Auslandsvertretungen nennen, in denen es die größten Personalzuwächse geben soll)?

Aufgrund der Ausschreibung des Auswärtigen Amts für Juristinnen und Juristen mit Erstem Staatsexamen wurden vorgestern, am 11. Februar, insgesamt 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neu eingestellt.

Diese 24 neuen Beschäftigten werden an den folgenden Auslandsvertretungen als Visaentscheider eingesetzt:

Amman	(zwei Visaentscheider),
Bangalore	(ein Visaentscheider),
Beirut	(drei Visaentscheider),
Chennai	(ein Visaentscheider),
Erbil	(vier Visaentscheider),
Istanbul	(vier Visaentscheider),
Kairo	(zwei Visaentscheider),
Lagos	(ein Visaentscheider),
Mumbai	(ein Visaentscheider),
Nairobi	(ein Visaentscheider),
Neu-Delhi	(ein Visaentscheider),
Rabat	(ein Visaentscheider)
und Teheran	(zwei Visaentscheider).

(C)

(D)

Frage 29

Antwort

des Staatsministers **Michael Roth** auf die Frage der Abgeordneten **Ulla Jelpke** (DIE LINKE):

Welche Entwicklung hat es in den letzten zwölf Monaten beim Personal im Bereich bürotechnischer Assistenz Tätigkeiten an den Visaabteilungen der deutschen Auslandsvertretungen im Nahen Osten, in Südasien, im Westbalkan, in Ostafrika und der Türkei gegeben (bitte nach deutschen Kräften und Ortskräften der jeweiligen Visaabteilung in den 14 Auslandsvertretungen aufschlüsseln, in denen es die größten Personalzuwächse gegeben hat)?

Die personelle Ausstattung der Visastellen an den von Ihnen angefragten Auslandsvertretungen mit entsandten und lokal Beschäftigten im Bereich der bürotechnischen Assistenz Tätigkeiten ist in den letzten zwölf Monaten im Wesentlichen unverändert geblieben.

Für entsandtes Personal ist ein neuer Dienstposten des Vorzimmer-, Schreib- und Telefondienstes (VST) hinzugekommen: Zum einheitlichen Rotationstermin 2019 ist